



Im Neuen Museum Nürnberg: Tschechischer Europäer

Am 26. April 2012 eröffnet im Neuen Museum Nürnberg die Präsentation „Falsche Propheten“ des tschechischen Bildhauers und Graphikers **Jan Koblasa**, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feiert. Noch bis zum 29. Juli 2012 sind Skulpturen und Druckgrafiken aus den Jahren 1962 bis 1968 in Nürnberg zu sehen.

Dem Künstler, der nach seinem Studium in Prag seit rund vier Jahrzehnten in Deutschland lebt, die Ehre erweisend, begrüßt **Hans-Peter Schmidt, Aufsichtsratsvorsitzender der NÜRNBERGER Versicherung** in seiner Funktion als **Honorarkonsul der Tschechischen Republik** die zahlreichen Gäste. „Kunst überwindet Sprach- und Landesgrenzen weltweit, sie eint die Menschen und bereichert unser Leben. Ich freue mich sehr, dass wir mit Jan Koblasa einen Europäer, einen Weltbürger in unserer Mitte willkommen heißen können“, so Hans-Peter Schmidt. „Die Kunst Koblasas ist geprägt von seiner bewegten Lebensgeschichte in der Tschechischen Republik, Italien und Deutschland. Sie ist Zeugnis der Arbeit eines echten Europäers.“

Hans-Peter Schmidts Anliegen als Honorarkonsul der Tschechischen Republik ist es, auf kultureller, wissenschaftlicher, wirtschaftlicher und sportlicher Ebene noch mehr **Gemeinsamkeiten zu finden** und diese **Beziehungen zu pflegen**. Die Partnerstädte Nürnberg und Prag und ihre Länder verbinde eine bewegte Geschichte. „Wenn wir weiter aufeinander zugehen und partnerschaftlich handeln, kann aus der Nachbarschaft unserer beiden Länder eine noch **tiefere Freundschaft** entstehen, von der beide Seiten gleichermaßen profitieren“, ist Schmidt überzeugt.

Nürnberg, 26. April 2012

**Falsche Propheten
Jan Koblasa
Skulpturen und Druckgrafik 1962 – 1968**

**Honorarkonsul der Tschechischen
Republik Hans-Peter Schmidt würdigt
den Europäer Koblasa**

**Echte Freundschaft zwischen der
Tschechischen Republik und
Deutschland**